



Liebe Lannacherinnen und Lannacher!

In der ersten Ausgabe unserer Lannacher Zeitung im heurigen Jahr möchte ich Ihnen einige Ereignisse und Vorhaben unserer Marktgemeinde näher bringen und Ihnen einen kleinen Einblick in die Finanzen unserer Marktgemeinde vermitteln.

Vorab aber nochmals ein herzliches Danke für die Gratulationen, die Glückwünsche und für die Geschenke, die ich anlässlich meines 50. Geburtstages in Empfang nehmen durfte.

Nun einige Sätze zur Steinhalle: Mit großer Freude können wir ihre Entwicklung mitverfolgen. Trotz mancher Kritik aus der Vergangenheit ist unser Kulturzentrum nicht mehr wegzudenken. Unsere Steinhalle hat Lannach in den Mittelpunkt der Weststeiermark gerückt. Als Geschäftsführer der Lannach KEG möchte ich heute ein Danke an alle aussprechen, die Tag für Tag ihren Dienst pflichtbewusst verrichten und so zur Auslastung und zum Erfolg ihren Beitrag leisten. Allen voran unserem Hallenmanager Ing. Gerhard Flecker und dem Hallentechniker Johann Hackl, sowie den Gastronomen Josef und Peter Niggas, die mit ihrem Team seit 1. März 2007 nach einer schwierigen Übergangsphase das Steinhallenrestaurant und das Catering in der Steinhalle zur besten Zufriedenheit betreiben.

Nicht mehr wegzudenken ist auch unser Senioren- und Pflegewohnhaus, das voll ausgelastet ist. Eine weitere Bereicherung dieses Hauses stellt nun ein fertig gestalteter Andachtsraum dar, der vor Kurzem seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Die künstlerische Gestaltung wurde von Frau Thea Sprung durchgeführt. Danke liebe Thea. Der Hausleiterin, Frau Christine Stopper, sowie allen Bediensteten dieses Hauses danke ich sehr herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Hausbewohner.

Nun aber einiges zum Budget 2008 und zu den Vorhaben im heurigen Jahr: Die Gesamtausgaben im ordentlichen und im außerordentlichen Haushalt betragen beinahe € 8 Millionen und sind durch Einnahmen und Rücklagen gedeckt. Zusätzlich wird die Lannach KEG im heurigen Jahr für den Bau des neuen Gemeindezentrums ca. € 2 Millionen aufwenden. Für

die Darlehensabdeckung und den Zinsendienst für die Steinhalle wird im heurigen Jahr ein Betrag von etwa € 925.000,- aufgewendet. Erfreulich ist, dass mit Beginn der Darlehensrückzahlung für das neue Gemeindezentrum sämtliche Verbindlichkeiten für die Steinhalle getilgt sind.

Den zweitgrößten Kostenfaktor der Marktgemeinde stellen die Ausgaben für den Personalaufwand dar. Abzüglich der Förderungen des Landes und der Ersätze durch den Reinhaltungsverband, der Lannach KEG und den Wasserverband betragen die Personalkosten ca. € 830.000,-. Die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge für den Sozialhilfverband (das ist die Kostenbeteiligung der Marktgemeinde am Sozialsystem des Bezirkes Deutschlandsberg) betragen € 733.000,-. Die Landesumlage beträgt € 550.000,- und die Aufwendungen für das Schulwesen samt der Kosten für die Schülernachmittagsbetreuung belaufen sich auf € 530.000,-.

Für die Straßenerhaltung, den Straßenbau, die Straßenreinigung und die Straßenbeleuchtung werden ca. € 450.000,- ausgegeben. Die Aufwendungen für die beiden Kindergärten betragen netto (Elternbeiträge und Förderungen durch das Land schon abgezogen) € 220.000,-.

Durch die Anschaffung eines neuen Feuerwehrrüstfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Blumegg-Teipl beträgt das Gesamtbudget für die drei Freiwilligen Feuerwehren ohne Eigenleistungen der Wehren und den Förderungsmitteln des Landes € 300.000,-. Am Sonntag, dem 18. Mai 2008 wird das neue Feuerwehrrüstfahrzeug im Rahmen der 75-Jahr-Feier der FF Blumegg-Teipl gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt.

Mit dieser Darstellung habe ich Ihnen einen kleinen Einblick in die Serviceeinrichtung „Marktgemeinde Lannach“ gegeben und aufgezeigt, dass sich die Marktgemeinde Lannach in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Wirtschaftskörper entwickelt hat. Wir alle können stolz darauf sein.

Ich freue mich auf ein arbeitsreiches Jahr, das im Zeichen der Errichtung unseres neuen Gemeindezentrums steht. Mit der Bezahlung des Kaufpreises hat die Lannach KEG für die Liegenschaft Steinscheerer das Eigentumsrecht erlangt. Bis Ende